



Markus Kühnis

Markus Kühnis schloss sein Studium an der Musikakademie in Zürich (heute Zürcher Hochschule der Künste) bei Hans Vollenweider mit dem Konzertdiplom für Orgel ab. Ferner studierte er in Paris bei Jean Langlais und Gaston Litaize und in München bei Franz Lehrndorfer. Er wirkte bereits als Jugendlicher bis 1996 als Organist in der Pfarrkirche Näfels GL. Seit 1996 ist er Organist in der Kirchgemeinde Emmen LU. Markus Kühnis bewegt sich in der klassischen Orgelmusik von Barock bis Moderne ebenso wie in der jazz-, rock-, und volksorientierten Musik, der Improvisation und in eigenen Kompositionen und Arrangements.

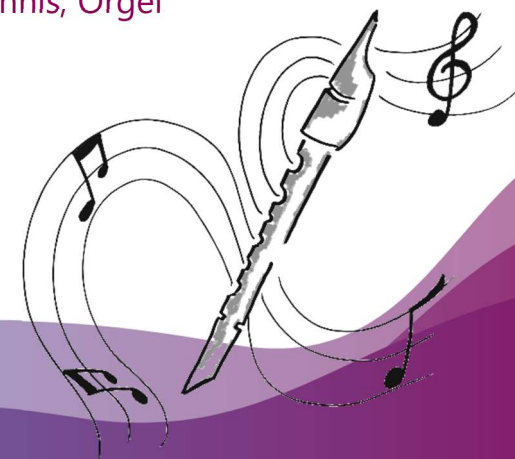


Konzert für Flöte und Orgel

Meisterwerke des Barocks

Sonntag, 31. August, 19.00Uhr
Pfarrkirche St. Mauritius, Emmen

Daniel Alsina, Querflöte
und
Markus Kühnis, Orgel



Programm

Georg Friedrich Händel 1685-1759	Sonate in h-Moll op 1, Nr. 9 Largo – Vivace – Presto – Adagio – alla breve – Andate – A tempo di Minuet
Johann Sebastian Bach 1685-1750	Toccata, Adagio und Fuge BWV 564
Georg Friedrich Telemann 1681-1767	Fantasia Nr. 3 für Flöte solo
Johann Sebastian Bach 1685-1750	Sonate in g-Moll BWV 1020 Allegro – Adagio – Allegro

Daniel Alsina

Daniel Alsina absolvierte 2018 sein Bachelorstudium in Querflöte an der Universidad Javeriana in Bogotá, Kolumbien. Im Anschluss setzte er seine Ausbildung an der Hochschule für Musik Luzern fort, wo er unter der Leitung von Professorin Isabelle Schnöller den Master in Performance mit Nebenfach Alte Musik erlangte.

Bereits während seines Bachelorstudiums wurde Daniel als Piccoloflötist im Bogotá Sinfonieorchester engagiert. Nach drei Jahren stieg er zum Soloflötisten auf und nahm diese Position für weitere drei Jahre ein. Darüber hinaus war er Mitglied der Jungen Philharmonie Kolumbiens, mit der er auf internationalen Konzertreisen in herausragenden Konzertsälen wie dem Musikverein Wien, der Alten Oper Frankfurt und dem Konzerthaus Berlin auftrat.

Unter der Leitung des renommierten Dirigenten Andrés Orozco-Estrada arbeitete Daniel mit hochkarätigen Solisten wie Joshua Bell, Hilary Hahn, Johannes Moser, Rolando Villazón und Xavier de Maistre zusammen.

Daniels musikalische Laufbahn geht jedoch weit über die Orchestermusik hinaus. Als Kammermusiker war er Gründer und Flötist des Quinteto de Vientos Bacata, mit dem er Konzerttourneen durch Chile, USA und Kolumbien unternahm. Als Solist trat er mit dem Orchester der Universidad Javeriana auf und interpretierte unter anderem Vivaldis Piccolokonzert in C-Dur sowie das Nielsen Flötenkonzert. Als Dozent unterrichtete er an der Universidad Javeriana und der Universidad de los Andes in Bogotá im Rahmen des Precollege-Programms beider Institutionen.

Derzeit setzt Daniel seine Studien im Masterprogramm Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Luzern fort.

